

## Mühlenbäcker darf Betrieb erweitern

Ausschuss erteilt grünes Licht für Ausbau

**HENNEF.** Die an der Conrad-Röntgen-Straße ansässige DLS Vollkorn-Mühlenbäckerei plant aufgrund der guten Auftragslage seit längerem eine Expansion ihres Betriebes. „Unser Lager platzt seit Jahren aus allen Nähten, unsere Kühlhäuser sind absolut überfüllt, und unser ehemals großer Parkplatz ist mittlerweile viel zu klein“, schreibt David Schlenker, Gründer und Chef des Betriebes, in seinem Antrag an die Stadt. Geplant ist eine Betriebserweiterung von insgesamt 2593 Quadratmetern. Am Dienstagabend trug der Hennefer Planungsausschuss dem Expansionswunsch Rechnung und sprach sich einstimmig für die Pläne aus. Die DLS Vollkorn-Mühlenbäckerei wurde 1991 von David Schlenker gegründet und siedelte sich 2006 an der Conrad-Röntgen-Straße im Gewerbegebiet auf dem Hossenberg an. Der Betrieb beschäftigt insgesamt 90 Mitarbeiter, darunter auch zehn Auszubildende. *eiu*

## KURZ NOTIERT

### Kindergottesdienst

**NIEDERKASSEL.** Zum Kindergottesdienst in der Maria-Magdalena-Kirche sind am Sonntag, 21. Juni, alle Kinder von vier bis elf Jahren eingeladen. Nach einem gemeinsamen Frühstück um 9.15 Uhr im Jugendbereich der Kirche, Oberstraße, beginnt um 10 Uhr der Gottesdienst in der Kirche. *bfr*

### Musikalische Reise

**TROISDORF.** Zu einer musikalischen Reise durch die Galaxie lädt das Musical „Leben im All“ der städtischen Musikschule ein. Die Vorführung findet am morgigen Freitag, 19. Juni, ab 19.30 Uhr in der Remise der Burg Wissem, Burgallee, statt. Unter der Leitung von Jessica Mefert treten Kinderchor, Gesangsschüler und Liveband der Musikschule auf. Der Eintritt ist frei. *aka*

### Scooter-Wettbewerb

**NIEDERKASSEL.** Zum wiederholten Mal veranstaltet der Jugendclub Widdig am Samstag, 20. Juni, einen Scooter-Wettbewerb. Ab 12 Uhr treten die Fahrer in verschiedenen Kategorien und Altersgruppen auf dem Gelände des Jugendclubs, Markusstraße 60, gegeneinander an. Das Startgeld beträgt vier Euro. *aka*

### Platzkonzert

**NIEDERKASSEL.** Der Bürgerverein Mondorf lädt für Samstag, 20. Juni, ab 18.30 Uhr zu seinem großen Platzkonzert ein. Die Urfelder Musikfreunde spielen etwa zweieinhalb Stunden lang. Der Eintritt ist frei. *lli*

### Reparatur-Café

**HENNEF.** Der Ökumenische Umweltkreis Hennef veranstaltet am Samstag, 20. Juni, das nächste Reparatur-Café. Von 10 bis 13 Uhr können im Johannes-Saal im Gemeindezentrum an der Christuskirche, Eingang Bonner Straße, neben gewöhnlichen Reparaturen auch gemeinsam Fahrräder repariert werden. *whh*

### Heidefest

**RHEIN-SIEG-KREIS.** Der Heimatverein Birk lädt für diesen Samstag, 20. Juni, zum Heidefest auf dem Dorfplatz in Lohmar-Heide ein. Das Fest soll dabei auch ein Begegnungsort für Heider Bürger sein, um sich über die weitere Entwicklung der Heide auszutauschen. Für die Kinder gibt es eine Hüpfburg. Das Fest beginnt um 16 Uhr. *whh*

# Emotionale Anhörung zur L269 n

Nächster Schritt zum Baurecht für Umgehungsstraße abgeschlossen. Finanzierung weiter offen

VON MARTINA WELT

**NIEDERKASSEL.** Einen wichtigen Schritt hin zur Realisierung der südlichen Umgehungsstraße L269 n um die Stadtteile Rheid und Mondorf hat am Montag in nicht öffentlicher Sitzung die Bezirksregierung als Herrin des Verfahrens gemacht. 80 Menschen waren der Einladung der Behörde in die Aula der Realschule in Mondorf gefolgt.

Jeder einzelne Einwand wurde aufgerufen, dem jeweiligen Petenten somit die Möglichkeit gegeben, sein Anliegen näher zu erklären. Einer davon war der Erste Beigeordnete der Stadt Niederkassel, Helmut Esch. Ihm erging es an diesem langen Beratungstag, der von morgens 10 Uhr bis zum Abend um 18.45 Uhr andauerte, ähnlich wie vielen Bürgern, die so lange ausharrten. Einige Bedenken werden noch einmal geprüft, andere nicht. So hatte sich die Stadt zum Beispiel eine Untertun-

„Das wundert mich, denn am Anfang und am Ende der Straße wurden die Kosten übernommen“

Helmut Esch  
Erster Beigeordneter

nelung der neuen Umgehungsstraße an der Lerchenstraße in Mondorf für Fußgänger und Radfahrer gewünscht. Aktuell ist dort jedoch nur eine Querungsinsel vorgesehen. Dem Vorschlag der Stadt sei der Landesbetrieb Straßenbau NRW nicht gefolgt. Dennoch bleibt Esch optimistisch, dass sich das noch vor dem Beschluss ändern könnte – denn auch Landwirte, die dort Probleme beim Abbiegen haben, ebenso wie besorgte Eltern von Schulkindern unterstützen der Vorschlag der Stadt.

Auch die Finanzierung des Rad- und Gehweges entlang der Südstraße sei komplett aus dem Verfahren ausgeklammert worden. „Das wundert mich, denn am Anfang und am Ende der Straße wurden die Kosten übernommen“, sagte Esch. Nur im mittleren Teil sei dieser Punkt als nicht relevant für das Verfahren ausgeklammert worden. Emotional sei die Debatte insbesondere beim Lärmschutz gewesen, berichtete Esch. Die Anwohner hätten kein Verständnis dafür gezeigt, dass die Lärmwerte nicht vor Ort nachgemessen würden, sondern stattdessen nach genauen Vorgaben errechnet werden müssen. Dennoch sei den Beschwerdeführern zugesichert worden, dass die Plausibilität der vorliegenden Gutachten zum Schallschutz nochmals geprüft



Ein Schild am Straßenrand fordert den Bau der Umgehungsstraße L 269 n.

FOTO: SEBASTIAN FINK



Grafik: GA; Quelle: Rhein-Sieg-Kreis, Landesbetrieb NRW © General-Anzeiger

werde. Während auf der Mondorfer Seite Schallschutzwände von zwei Metern bis 2,50 Metern vorgesehen seien, seien diese auf Troisdorfer Seite geplanten Maßnahmen nur in Teilbereichen vorgesehen, so Esch. Den Wunsch der Anwohner, die gesamte Umgehungsstraße tieferzulegen, hatte Straßenbau NRW von vorne herein kategorisch abgelehnt. Aufgrund vermuteter Altlasten seien die Kosten nicht kalkulierbar, so die Begründung.

Für die Querung der L269 habe der Landesbetrieb Straßenbau NRW eine Ampel zugesagt, teilte die Bezirksregierung mit. Außer-

dem habe der Landesbetrieb den Auftrag bekommen, zu prüfen, ob eine Rad- und Gehwegbrücke im Verlauf der Lerchenstraße errichtet werden könne, so die Bezirksregierung gegenüber dem GA.

Esch war erleichtert, dass die Bürgeranhörung nun vorbei ist. Jeder Betroffene bekommt jetzt eine Niederschrift des Protokolls, die Bezirksregierung prüft dann erneut die Einwände. Gestern sei bereits angekündigt worden, dass dazu noch einmal ein gutes halbes Jahr benötigt werde, bevor der Planfeststellungsbeschluss, der Baurecht schaffe, gefasst werden könne. Klagen können die An-

wohner erst, nachdem der Beschluss gefasst ist, beschrieb Esch das weitere Verfahren. Das würde die Umsetzung des Baus der Umgehungsstraße weiter in die Länge ziehen. Wie lange sich dadurch der Bau verzögern könnte, hängt von der Intensität der Klagen und der Bearbeitung ab.

Grundsätzlich stehe nach dem Planfeststellungsbeschluss die Aufnahme des Teilstücks in die Prioritätenliste des Landes an und damit auch die Zusage einer Finanzierung der Maßnahme, erläuterte Esch das weitere Prozedere. Fertiggestellt wurde der erste Bauabschnitt im Mai 2005. Inzwischen wird länger als sieben Jahre am zweiten Bauabschnitt geplant. 2007 gab es mit der Veröffentlichung der Pläne Änderungsbedarf – vor allem an dem Knotenpunkt zur L332. Dort war eine Brücke vorgesehen. Die stieß jedoch auf Proteste und wird in den neuen Plänen durch einen Kreisverkehr ersetzt.

Ausnahmsweise soll auch eine ebenerdige Querung der Bahngleise dort genehmigt werden, was allerdings bedeutet, dass viermal am Tag der Verkehr für eine kurze Zeit an diesem Kreisverkehr still steht – immer dann, wenn der Güterzug für die Evonik, der frühere „Rhabarberschlitten“, den Kreisverkehr passiert.

## L269: Radweg wird nun doch gesperrt

Sanierung bedeutet Umweg für Radfahrer

**NIEDERKASSEL.** „Ich bin unglücklich über die Informationspolitik des Landesbetriebs Straßenbau NRW“, begann der Erste Beigeordnete Helmut Esch am Dienstagabend im Hauptausschuss seine kritischen Ausführungen zur bevorstehenden Sanierung der L269. Bisher habe der Landesbetrieb stets mitgeteilt, dass die Straße saniert werden solle, der Rad- und Gehweg nicht betroffen sei. Am Montag habe ihn die Mitteilung erreicht, dass auch Sanierungsarbeiten auf dem Radweg geplant seien, dieser ebenfalls gesperrt werde. Die Radfahrer sollen über die Siegbrücke am Hochufer der Diescholl vorbei geleitet werden. Begonnen wird zum Ferienanfang. Los geht es im ersten Bauabschnitt von Mondorf bis zur Oberstraße in den ersten drei Wochen, danach soll der Abschnitt von der Oberstraße bis hin zur Autobahnauffahrt saniert werden. Ab dem 29. Juni will der Landesbetrieb den maroden Belag abfräsen, den Unterbau – wo nötig – erneuern und neuen Asphalt sowie Markierungen anbringen.

Proteste über das geplante Baustellenmanagement kamen auch von der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft. Wie berichtet, kann der Verkehr von Mondorf Richtung Bonn während der Bauzeit ungehindert eine Fahrspur nutzen. Umleitungen gibt es in der Gegenrichtung, und besonders drastisch sind diese in den letzten drei Ferienwochen während des zweiten Bauabschnitts. Dann müssen Busse und private Fahrzeuge aus Bonn kommend über die Autobahn A565 und A59 bis zur Auffahrt nach Troisdorf Sieglar fahren und von dort Richtung Mondorf weiterfahren. Betroffen davon sind die Buslinien 55, 550 und 551. *wt*

## Sommerlauf in Windeck

Mehr als 300 Teilnehmer entlang des Siegweges

**RHEIN-SIEG-KREIS.** Beim fünften Windecker-Sommerlauf starten am Sonntag, 21. Juni, wieder mehr als 300 Teilnehmer auf der Strecke entlang der Sieg zwischen Übersetz und Röcklingen. Start und Ziel ist jeweils der Sportpark des TSV Germania Windeck, Sportplatzweg. Auf eine elf und eine sieben Kilometer lange Strecke laden die Laufsportfreunde Windeck neben trainierten Läufern auch Hobbyläufer und Nordic Walker ein. Der Lauf beginnt um 11.30 Uhr. Anmeldungen können bis zum heutigen Donnerstag um 12 Uhr unter [www.windecker-sommerlauf.de](http://www.windecker-sommerlauf.de) ausgefüllt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre 5,99 Euro, für Erwachsene 9,99 Euro. Zwischen 11.30 und 13.30 Uhr werden die Siegbrücke und die Übersetziger Straße zwischen Dattenfeld und Übersetz wegen des Laufs gesperrt. *whh*

## Kradfahrer schwer verletzt

**EITORF.** Ein Motorradfahrer ist gestern bei einem Verkehrsunfall im Gemeindegebiet Eitorf an der Grenze zwischen Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen schwer verletzt worden. Laut Polizei prallte der 51-jährige Kradfahrer aus Eitorf mit dem Ford einer 77-jährigen Eitorferin gegen 14.10 Uhr auf der L86 bei Vierwinden zusammen. Beim Linksabbiegen auf die K27 missachtete sie vermutlich die Vorfahrt des 51-Jährigen. Lebensgefahr bestand laut Polizeiangaben von gestern Nachmittag nicht. Der Gesamtschaden liegt bei rund 15 000 Euro. *hms*



Konzert für die Nepalhilfe: Die Mezzosopranistin Alicja Gulcz und Pianistin Britta Meijer-Nehring.

FOTO: NEPALHILFE

**Georges Bizet, Franz Léhar und Leonard Bernstein** zusammengestellt werden. Die Sängerin **Alicja Gulcz** und die ehrenamtliche Mitarbeiterin der Hilfsorganisation, **Iris Köhler**, berichteten von ihrer Zeit in Nepal. Gemeinsam mit Pianistin **Britta Meijer-Nehring** konnte ein abwechslungsreiches Programm mit Werken von

wie Hans Kammerlander, Gerlinde Kaltenbrunner und Ralf Dujmovits. Alle eingenommenen Spenden und Erlöse gehen direkt an die Nepalhilfe. *whh*

**SIEGBURG.** 130 Grundschüler verfolgten gespannt die Geisterjagd der Piraten unter ihrem Kapitän **Basil Vierauge** auf der tropi-

schen Insel Melele Pamu. Hinter der Veranstaltung in der Siegburger Stadtbibliothek steckt der Kinder- und Jugendbuchautor **Simak Büchel**. Er springt über die Bühne, gestikuliert wild und spricht die Charaktere aus seinem Buch mit verschiedenen Stimmen. „Simak Büchel war schon mehrmals bei uns. Er fesselt die Kinder immer wieder mit seinen Geschichten“, so **Beate Pilger**, die die Reihe „Leseförderung“, gesponsert vom Freundeskreis der Bibliothek, betreut. *bfr*

**SIEGBURG.** 150 Fahrräder sammelten die Junge Union und die CDU Siegburg für Flüchtlinge. „Wir sind den Bürgern sehr dankbar. Jede einzelne Spende drückt ein herzliches Willkommen aus“, so **Julia Solf**, stellvertretende Vorsitzende der Jungen Union Siegburg. In den kommenden Wochen werden alle Fahrräder gemeinsam mit der ADFC-Ortsgruppe Siegburg und der Awo-Fahrradwerkstatt Radhaus repariert und verkehrstüchtig gemacht. Die Kosten für die benötigten Ersatzteile übernimmt die Siegburger CDU, wie der Vorsitzende **Martin Rosorius** erklärte. *bfr*